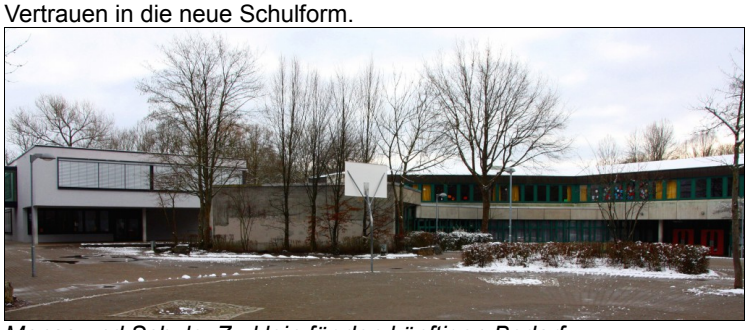
Berichte von den Verbandssitzungen am 28/29.01.2015
In der letzten Woche tagte der Zweckverband des Gruppenklärwerks Talhausen und der Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen als Träger der Glemstalschule. Deshalb gibt es heute von der ABG Informationen aus beiden Veranstaltungen. Weitere Berichte und Details finden Sie auf der ABG Internetseite.

Die Ruhe vor oder nach dem Sturm?
Bei der Sitzung des Verwaltungsverbands wurden die bereits zuvor in den Gemeinderäten in Schwieberdingen und Hemmingen beratenen Vorlagen zur Gemeinschaftsschule einstimmig beschlossen. Damit ist als Hauptpunkt nun die **4-Zügigkeit** (4 Klassen pro Jahrgang ab dem Schuljahr 2015/16) verbindlich von beiden Schulträgern verabschiedet worden.
Verschiedene Redebeiträge während der Sitzung haben allerdings gezeigt, dass der Entschluss zur Zustimmung durchaus einer "schwierigen Geburt" gleichkam. So zumindest die Titulierung der Vorabstimmung aus Hemminger Sicht. Die Schülerzahlen, das Einzugsgebiet und eine mögliche Sekundarstufe II waren hier intensiv diskutierte Themenbereiche. Zwei Punkte sind bei allen Räten allerdings unumstritten gewesen: Die Schule und die Mensa müssen saniert bzw. erweitert werden. Zudem besteht ein tiefes Vertrauen in die neue Schulform.



Mensa und Schule: Zu klein für den künftigen Bedarf

Das Ziel der Reise ist mit den getroffenen Beschlüssen gesetzt. Ob und wie man das Ziel erreicht, ist allerdings offen. Erst ab jetzt sollen die erforderlichen Fragestellungen geklärt werden, deren man sich während der GVV Sitzung durchaus bewusst war: Wie wird das künftige Raumkonzept aussehen? (Derzeit sind 23 Klassen auf 16 Klassenzimmer verteilt)? Wird der anfängliche Erfolg der neuen Schulform sich weiterhin in hohen Anmeldezahlen fortsetzen? Wie hoch sind die finanziellen Aufwendungen für die anstehenden Baumaßnahmen? Können diese von beiden Schulträgern finanziert werden? Wie wird man damit umgehen, wenn in 2016 die Landeszuschüsse reduziert werden sollten? Wo genau und wie soll gebaut werden? Durch den getroffenen Beschluss sei nach Aussage des GVV-Vorsitzenden jetzt die Planbarkeit der Investitionen möglich. Das ist richtig, da nun Investitionen in einer bisher nicht bekannten Höhe durchgeplant werden müssen.

380.000 ist die relevante Zahl für 2015
Dahinter verbirgt sich der Geldbetrag in €, welcher im Haushaltsplan 2015 eingestellt ist, um Lösungen für die jetzige Situation der Gemeinschaftsschule zu erarbeiten. **180.000 €** sind für ein "mobiles Raumsystem" eingeplant. Damit ist die Aufstellung von weiteren Containern gemeint, welche die angespannte Situation in der Mensa entlasten sollen. Bereits zum neuen Schuljahr (in 5-6 Monaten) müssen die Container stehen. Ob die geplanten Mittel ausreichen, steht noch nicht fest. Auf Grund eines derzeit allgemein hohen Bedarfs, geht man von höheren Anschaffungskosten für die Container aus.

Werden die neuen Container auch mit Sonnen verziert?

Die weiteren **200.000 €** sind für die eigentlichen Planungsleistungen vorgesehen (organisatorisch umgesetzt durch einen Projektsteuerer). Hierzu gehören die Planung der Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden, die Herbeiführung einer Entscheidung zu einem Neu- oder Umbau der Mensa, die Ermittlung des Raumbedarfs der Schule und die Festlegung des Standorts der provisorischen Mensa. Zudem soll der Projektplaner Antragsverfahren für Zuschüsse koordinieren.
Es ist zu erwarten, dass die vorhandene Zeit für die Planungen effektiv ausgenutzt wird. Der Entscheidungsdruck ist sehr hoch und verlangt vieles von den Trägergemeinden ab. Häufigere Sitzungen der Gremien wurden bereits angekündigt. Am Ende steht aus Sicht der ABG das Ziel im Raum, die besten Rahmenbedingungen für die Schüler zu ermöglichen.

Sanierung des Nachklärbecken im Klärwerk Talhausen
Ein Tag vor der GVV-Sitzung tagte der Zweckverband des Klärwerks Talhausen. Diesem gehören als Träger die Gemeinden Eberdingen-Hochdorf, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Markgröningen und Schwieberdingen an. Schwieberdingen trägt als größte Gemeinde des Verbands die höchsten Anteile zur Finanzierung bei. Während bei der Wasserversorgung ein Gewinn erwirtschaftet wird, arbeitet die Abwasserentsorgung kostendeckend. In 2015 müssen für den **Betrieb des Klärwerks** ca. **1,7 Mio. €** aufgebracht werden. 28,46 % beträgt hier der Anteil Schwieberdingens, bzw. 484.200 €. Dieser Anteil wird regelmäßig neu festgesetzt und orientiert sich an der Anzahl der Einwohner, der Abwassermenge und der Anzahl an Gewerbebetrieben mit hohen Einleitungsmengen. Gegenfinanziert wird dieser Anteil über die Abwassergebühr. Für **Investitionen** wird eine **Kapitalumlage** von den Verbandsgemeinden erhoben, die in 2015 bei **881.000 €** liegt. Der Anteil für Schwieberdingen beträgt 274.000 € bzw. 31,1 %. Dieser Anteil ist durch die Satzung des Zweckverbands festgelegt.

Das Nachklärbecken als letzte Stufe der biologischen Reinigung

Der größte Block bei den Investitionen in 2015 ist die Sanierung des größeren der beiden Nachklärbecken. Es wird voraussichtlich **480.000 €** kosten, das jahrzehntealte Becken zu sanieren. Die hierfür notwendige Erneuerung der Klärtechnik und die Arbeiten für die Betonsanierung wurden in der Verbandssitzung in Auftrag gegeben.

Nachtrag zum Antrag
Die ABG freut sich über den Abdruck der Bekanntmachung des Gemeinderatsbeschlusses zur Erweiterung des Sanierungsgebiets Bahnhofstraße in der letzten Ausgabe des Amtsblatts. Das passte genau mit dem Antrag der ABG Fraktion zusammen, der die Veröffentlichung der Vorlagen des Gemeinderats zum Ziel hat. So hatte die Leserschaft und Bevölkerung ein **reales Beispiel** in Händen, auf welcher Basis Beschlüsse im Gemeinderat getroffen werden. Durch die Bekanntgabe der Erklärungen und des Plans ist der getroffene Beschluss noch verständlicher. Die Veröffentlichung von Vorlagen muss auch in Schwieberdingen zum Standard werden.

Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:
Postweg: **ABG e.V., Drosselweg 1, 71701 Schwieberdingen**
Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
Diskussionsforum: **www.abg-schwieberdingen-forum.de**
Email: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet
Wir sind auch in **Facebook**. **Werden auch Sie aktiv!**
Für die ABG Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)